

„Wir lassen Zeugnisse sprechen“

**Lesung am Internationalen
Holocaust-Gedenktag**

**Zvi Kolitz: Jossel Rakovers
Wendung zu Gott**

**Musikalische Gestaltung:
DUOWEST**

Mittwoch, 27. Januar 2016

19.30 – 21 Uhr

margaretaS, Heinrich-Fetten-Platz

**Pax Christi Gruppe Brühl
in Kooperation mit dem Katholischen
Bildungswerk im Rhein-Erft-Kreis**

***„Ich glaub an die Sonne, auch wenn
sie nicht scheint. Ich glaube an die
Liebe, auch wenn ich sie nicht fühle.
Ich glaube an Gott, auch wenn er
schweigt.“***

Das Warschauer Ghetto steht in
Flammen, nur noch wenige Juden sind
am Leben.

Einer der letzten Aufständischen,
Jossel Rakover, hält sich in einem
Haus versteckt. Neben seinen
gefallenen Kameraden, den nahen
Tod vor Augen, schreibt er nieder, was
einer von Millionen Juden fühlt,
dessen Familie im Holocaust
ermordet, dessen Volk vernichtet
werden sollte.

Neben allem Schmerz, den er erleiden
musste, schildert er aber auch das
Verlangen nach Rache und dessen
„süße“ Befriedigung angesichts der
sterbenden Feinde. Rakover geht hart
mit seinem Gott ins Gericht, doch trotz
aller Prüfungen hält er an seinem
Glauben fest.